

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Familie und Freizeit am Donnerstag, dem 21. November
2019 um 18.00 Uhr im Seminarraum I des Regionalen
Bürgerzentrums, Am Markt 2, 24782 Büdelsdorf**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Stadtvertreter Arvid Hagge
Weitere Ausschussmitglieder:	Stadtvertreterin Carina Rossbach Stadtvertreterin Christiane Reuter Stadtvertreter Martin Hartig (i.V. für Stadtvertreterin Bettina Dreßler) Stadtvertreterin Elsbeth Prange Stadtvertreter Andreas Klauder (i.V. für Stadtvertreter Heiko Müller) Stadtvertreterin Eveline Knarr Stadtvertreter Walter Reichelt (i.V. für Bürgerliches Mitglied Svetlana Gussew) Stadtvertreterin Sonja Schaedla
Protokollführerin:	Frau Elena Lieske
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	--
Andere Anwesende:	Herr Rainer Hinrichs Herr Matthias Hoffmann Herr Peter Schwedt Frau Kirsten Albert-Thomsen Frau Lars Görges, Frau Andrea Wieczorek, Herr Oliver Horn (Architekt) Frau Helga Pleep (Seniorenbeirat) Frau Maike Wilken (Bürgervorsteherin) Herr Joachim Bolz (Stadtvertreter) Frau Andrea Buske (Vertretung Kindergartenleitung Liliput) Herr Kessler und Frau Schäfer (Architekturbüro)
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teil- nehmer:	--
Zuhörerinnen und Zuhörer:	2

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Hagge, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Entsprechend der vorliegenden Nachtragsvorlage beschließt der Ausschuss vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig, den Tagesordnungspunkt "Streetwork-Projekt" als neuen Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend in der Reihenfolge zu ändern.

Es ergibt sich folgende geänderte und genehmigte

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2019
3. Einwohnerfragestunde
4. Grundschulzentrum Astrid-Lindgren-Schule
 - 4.1 Entwurfsplanung für den Schulhof und die multifunktionale Freizeitsportfläche am Standort Neue Dorfstraße 110
 - 4.2 Ersatzbau für den Gebäudeteil E
5. Streetwork-Projekt
6. Blendschutz an der Nordfassade der Heinrich-Heine-Schule
7. Einrichtung Glasfaseranschluss im Regionalen Bürgerzentrum
8. Zuschussanträge der Büdelsdorfer Sportvereine für bauliche Maßnahmen
9. Kinder- und Jugendbeteiligung in Büdelsdorf
10. Entwurf des Teilhaushaltes 2020 für das Ausschussbudget
11. Entwurf des Teilstellenplanes 2020 mit Veränderungsliste
12. Informationen
13. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Zu 1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

Zu 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2019

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

Zu 3. Einwohnerfragestunde

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

Zu 4. Grundschulzentrum Astrid-Lindgren-Schule

4.1 Entwurfsplanung für den Schulhof und die multifunktionale Freizeitsportfläche am Standort Neue Dorfstraße 110

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Das Landschaftsarchitekturbüro Kessler/Krämer stellt das Projekt anhand seiner Entwurfsplanung ausführlich in der Sitzung vor. Die SPD Fraktion fragt nach der Möglichkeit, zukünftig einen Unterstand auf dem Gelände zu errichten. Herr Kessler kann dies nicht befürworten, weil der Bau zum einen mit hohen Kosten verbunden sei und zum anderen einen Konflikt mit dem bisherigen Bauplan aufweise. Es wird auf die Möglichkeit eines temporären, mobilen Unterstands in Form eines Zeltes oder Pavillons hingewiesen. Des weiteren wird die Frage gestellt, ob der Gummibelag auf dem geplanten Kleinspielfeld umweltfreundlich sei. Herr Kessler erläutert, dass es sich bei dem Belag um zum Teil recyceltes Gummi handele, welches bei einer Auflösung der Freizeitsportfläche wieder in den Recyclingkreislauf einfließe. Durch seine Beschaffenheit sei der Belag einzigartig und die beste Wahl für die geplante Sportfläche.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Entwurfsplanung vom 21.11.2019 für den Schulhof des künftigen Grundschulzentrums der Astrid-Lindgren-Schule am Standort Neue Dorfstraße 110 und für die im nördlichen Teilbereich des Schulhofes vorgesehene multifunktionale Freizeitsportfläche wird genehmigt. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Basis dieser Entwurfsplanung die zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme erforderlichen Bauleistungen nach Inkrafttreten des Haushaltsplanes 2020 auszuschreiben und zu vergeben.

Gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 21.11.2019 werden für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme folgende Ansätze in den Teilfinanzplan des Haushaltes 2020 eingestellt:

Schulhof / Produkt 21110 Grundschulzentrum (ALS)

- Auszahlungen: 426.800 €

Multifunktionalen Freizeitsportfläche / Produkt 36613 Kinderspielplätze

- Einzahlungen: Zuschuss Land SH 25.000 €

Zuschuss Entwicklungsagentur RD-ECK 118.800 €

- Auszahlungen: 216.000 €

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Reduzierung des städtischen Finanzierungsanteils weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen und auszuschöpfen.

4.2 Ersatzbau für den Gebäudeteil E

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Die SPD Fraktion spricht sich für die Beschlussvorlage aus, verweist aber auf die aktuelle Haushaltssituation und die notwendige Haushaltskonsolidierung. Die CDU Fraktion erkundigt sich, ob bei der Planung ausreichend Räumlichkeiten für die Grundschulbetreuung berücksichtigt wurden, da ab 2025 ein Rechtsanspruch auf Plätze für die Grundschulbetreuung geplant sei. Die Verwaltung erklärt, dass eine Mitnutzung für die Grundschulbetreuung möglich und vorgesehen sei.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gebäuderiegel E der ehemaligen Heinrich-Heine-Schule ist einschließlich der Gebäudeteile der Aula und der Hausmeisterwohnung abzureißen. Als Ersatz ist ein Teilneubau für die Unterbringung der Kinder des künftigen Grundschulzentrums zu erstellen.

Die Verwaltung wird gebeten, hierfür die voraussichtlich notwendigen Mittel in folgender Höhe in den Teilfinanzplan des Haushaltes 2020 einzustellen:

<u>Produktsachkonto</u>	<u>Betrag €</u>
21110.7851000, Ausz. a. Hochbaumaßnahmen	3.166.800

(hiervon entfallen auf den Bau des Schulhofes 426.800 €)

Darüber hinaus ist im selben Produktsachkonto eine Verpflichtungsermächtigung für 2021 in Höhe von 5.310.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung für 2022 in Höhe von 1.940.000 € einzuplanen

Mit Ausnahme der Mittel für den Schulhof (426.800 €) sind die Haushaltsmittel mit einem Sperrvermerk gem. § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik zu versehen.

Zu 5. Streetwork-Projekt

Die Verwaltung erläutert die Nachtragsvorlage. Leider habe es der Kreis Rendsburg-Eckernförde versäumt, die Träger des Streetwork-Projektes rechtzeitig über den Beratungsstand auf Kreisebene zu informieren und um die Einholung der erforderlichen Gremienbeschlüsse zu ersuchen.

Frau Wieczorek, Leiterin des Streetwork-Projektes, stellt dem Ausschuss den Antrag der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. als Durchführungsträger vor und erläutert die Dringlichkeit des Anliegens sowie die besondere Bedeutung der Projekt-ergänzung "jungundwild" vor dem Hintergrund der jugendlichen Intensivtäter.

Nach einer 5minütigen Sitzungsunterbrechung zum Zwecke der Beratung in den Fraktionen spricht sich der Ausschuss für die Zustimmung zum Antrag aus. Die SPD Fraktion verweist auf die Erwartung, dass die damit verbundenen Mehrausgaben im Haushalt 2020 an einer anderen Stelle eingespart werden. Die BWG Fraktion schließt sich diesen Worten an und fordert ebenfalls Einsparungen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadt Büdelsdorf stimmt der Verlängerung des Streetwork-Projektes in Durchführungsträgerschaft der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 sowie der Anhebung des Projektbudgets (Zuschuss der Stadt Büdelsdorf ab dem 01.01.2020 i.H.v. jährlich 6.220 €) zu. Die anteilige finanzielle Beteiligung aller derzeit beteiligten Städte, Ämter und Gemeinden wird vorausgesetzt.

Ferner stimmt die Stadt Büdelsdorf der personellen Aufstockung des Projektes um 0,5 Vollzeitstellen für die Projektergänzung gemäß dem Konzept "jungundwild" für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 und dem nach Maßgabe der bisherigen quotalen Verteilung verbundenen Finanzierungsanteil der Stadt Büdelsdorf i.H.v. 2.440 € zu. Die anteilige finanzielle Beteiligung aller derzeit beteiligten Städte, Ämter und Gemeinden an der Gesamtfinanzierung dieser Projektergänzung wird vorausgesetzt.

Zu 6. Blendschutz an der Nordfassade der Heinrich-Heine-Schule

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Die Verwaltung berichtet, dass zwischenzeitlich ein Angebot der Firma Goldbeck eingegangen sei. Dieses sehe vor, dass die Verwaltung 11.000 Euro (10.000 Euro lt. Angebot zzgl. evtl. Preissteigerungen) und die Firma Goldbeck 6.000 Euro der Anschaffungskosten für die benötigten Gardinen tragen. Zusätzliche Folgekosten belaufen sich auf 2.975 Euro für Wartung, Reinigung und Kleinstreparaturen. Hierbei handele es sich um einen Festbetrag, der nicht nach Aufwand abgerechnet werde und jährlich an die Firma Goldbeck zu entrichten sei.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, für die Anschaffung und Montage von Vorhängen als Mittel zur nachträglichen Beseitigung der Blendwirkung an der Nordfassade einen Investitionsbetrag von 11.000 € bei der Heinrich-Heine-Schule in den Entwurf des Teilhaushaltes 2020 einzuplanen.

Zu 7. Einrichtung Glasfaseranschluss im Regionalen Bürgerzentrum

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 8. Zuschussanträge der Büdelsdorfer Sportvereine für bauliche Maßnahmen

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Die CDU Fraktion schlägt eine Teilübernahme der beantragten Zuschüsse in der Form vor, die Wassersportvereinigung an der Eider Büdelsdorf mit 500 Euro, den Büdelsdorfer Yachtclub mit 2.000 Euro und den Büdelsdorfer Tennisclub mit 3.000 Euro zu unterstützen.

Die SPD und BWG Fraktionen sehen aufgrund der Haushaltskonsolidierung keine Fördermöglichkeiten.

Die Verwaltung gibt zu Bedenken, dass die Anträge aus März 2019 ggf. nicht mehr aktuell seien und der Bedarf zwischenzeitlich anderweitig gedeckt werden konnte.

Daher wird vorgeschlagen, den Ansatz aus 2019 in Höhe von 5.000 Euro auch im Jahr 2020 zur Verfügung zu stellen und die Vereine auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Zuschussanträge der Büdelsdorfer Sportvereine für bauliche Maßnahmen werden abgelehnt. Die Verwaltung wird gebeten, die Vereine auf das Budget für die Sportförderung im Haushalt 2020 in Höhe von 5.000 Euro hinzuweisen.

Zu 9. Kinder- und Jugendbeteiligung in Büdelsdorf

Der Vorsitzende Hagge erläutert die Vorlage.

Die Ausschussmitglieder äußern ihr Bedauern über die leider nur geringe Resonanz der Jugendlichen auf die mit viel Aufwand vorbereitete Veranstaltung. Bei den nachfolgenden Versammlungen solle der Verwaltungs- und Vorbereitungsaufwand möglichst reduziert werden.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Umsetzung des § 47 f der Gemeindeordnung in der Stadt Büdelsdorf wird folgendes Konzept festgelegt:

1. Die Schülervvertretungen der jeweiligen Schulen werden von der Verwaltung zu den Sitzungen der städtischen Gremien gezielt eingeladen, damit diese direkt an entsprechenden Sitzungen der Stadt teilnehmen können.
2. Die Stadt Büdelsdorf schafft in ihrem Internetauftritt die Möglichkeit, dass Kinder- und Jugendliche wichtige Informationen zu diesem Thema abrufen können.
3. Die jährlichen Bürgermeister-Besuche an den Büdelsdorfer Schulen zur Information über aktuelle Entwicklungen in der Stadt und zur Aufnahme von Anregungen und Hinweisen aus der Schülerschaft werden fortgeführt.
4. Es wird jährlich eine Kinder- und Jugendeinwohnerversammlung durchgeführt, in der die Kinder und Jugendlichen über aktuelle Planungen und Vorhaben im Sinne des § 47 f GO vor Ort informiert werden, Fragen und Anregungen der Teilnehmenden aufgenommen werden und über die Möglichkeiten des Kennenlernens kommunaler Arbeit in Büdelsdorf und der Beteiligung daran informiert wird.
5. Zwischen den Schulleitungen der HHS und der ALS sowie Vertretern der örtlichen Parteien wird ein gesondertes Konzept zur Einbeziehung politischer Themen in schulische Veranstaltungen erarbeitet.

Zu 10. Entwurf des Teilhaushaltes 2020 für das Ausschussbudget

Herr Görge erläutert sämtliche verwaltungsmäßigen Anpassungen der Haushaltsansätze des Haushaltsplanes für 2020. Folgende Änderungen ergeben sich:

Konto	Ansatz 2020	neuer Ansatz 2020
11121.5711000	7.700 EUR	7.100 EUR
36251.5711020	800 EUR	600 EUR
36611.5711000	400 EUR	300 EUR
36611.5711020	300 EUR	500 EUR
36611.7831000	5.000 EUR	2.000 EUR
36613.5711000	10.000 EUR	15.400 EUR
36511.5711000	37.600 EUR	38.100 EUR
36511.5711020	1.500 EUR	1.800 EUR
21110.5711000	84.600 EUR	95.200 EUR

21110.5711020	7.500 EUR	4.500 EUR
21112.5711000	22.300 EUR	14.000 EUR
21112.5711020	0 EUR	200 EUR
21821.5711000	301.300 EUR	301.900 EUR
21821.5711020	3.100 EUR	3.300 EUR
22111.5711000	2.200 EUR	2.600 EUR
27211.5711000	11.600 EUR	11.400 EUR
25221.5711000	600 EUR	700 EUR

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für 11121.5262000 (Aus- und Fortbildungsaufwendungen Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten) auf 7.000 EUR.

Der Ausschuss fasst mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Haushaltsansatz 2020 für das Produktsachkonto 11121.5262000 wird von 8.000 EUR auf 7.000 EUR reduziert.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für 11121.5431000 (Geschäftsaufwendungen Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten) auf 23.300 EUR.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Haushaltsansatz 2020 für das Produktsachkonto 11121.5431000 wird von 25.300 EUR auf 23.300 EUR reduziert.

Die Ansätze für das Produkt 36711 (Streetnetwork) werden gemäß der Beschlussfassung zu TOP 5 angepasst.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung der Ansätze für 36511.5271000 (Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen KiGa Lummerland) und 36511.5431000 (Geschäftsaufwendungen KiGa Lummerland) um jeweils 1.500 EUR.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Haushaltsansätze 2020 für das Produktsachkonto 36511.5271000 werden von 7.500 EUR auf 6.000 EUR und für 36511.5431000 von 9.000 EUR auf 7.500 EUR reduziert.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung der Ansätze für 36512.5271000 (Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen KiGa Liliput) und 36512.5271100 (Geschäftsaufwendungen KiGa Liliput) um jeweils 500 EUR. Frau Buske, stellv.

Leiterin des Kindergarten Liliput, erläutert, wofür die geplanten Gelder zwingend benötigt werden.

Der Ausschuss stimmt mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen gegen den Antrag.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für 21110.5241000 (Bewirtschaftungsaufwendungen ALS, Standort Neue Dorfstraße) um 16.300 EUR und 29.000 EUR.

Der Ausschuss stimmt mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen gegen den Antrag.

Die Verwaltung gibt den Hinweis, dass sich die geplanten Ansätze für das Produkt 21111 (Gebäude ehem. ENS) noch verändern könnten. Möglicherweise erfolge eine Vermietung der Räumlichkeiten im kommenden Jahr, wodurch höhere Bewirtschaftungskosten anfallen würden.

Die CDU Fraktion beantragt 2.000 EUR, dem Förderverein des Grundschulzentrums Standort Sportallee als Spende zur freien Verfügung zu stellen. Die Verwaltung entgegnet, dass eine finanzielle Zweckbindung benötigt werde. Aus diesem Grund zieht die Fraktion ihren Antrag zurück.

Der bisherige Ansatz für das Produkt 21821.5241000 (Bewirtschaftungsaufwendungen HHS, Standort Neue Dorfstraße) wird gemäß der Beschlussfassung zu TOP 6 um 5.000 EUR reduziert.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für 27211.5431000 (Geschäftsaufwendungen Bücherei) auf 12.100 EUR.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Haushaltsansatz 2020 für das Produktsachkonto 27211.5431000 wird von 13.600 EUR auf 12.100 EUR reduziert.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für 25221.5431000 (Geschäftsaufwendungen Stadtarchiv) auf 1.700 EUR.

Der Ausschuss stimmt mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen gegen den Antrag.

Die BWG Fraktion beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für 25231.5318000 (Betriebskostenzuschuss KiC) auf 31.200 EUR.

Der Ausschuss stimmt mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen gegen den Antrag.

Die SPD Fraktion macht den Vorschlag Mitarbeiter der KIC einzuladen, um den aktuellen Bedarf für den Zuschuss zu den laufenden Betriebsaufwendungen zu ermitteln. Eine Entscheidung über diesen Vorschlag wird auf eine kommende Sitzung vertagt.

Die BWG Fraktion stellt die Beträge der inneren Verrechnung für die Inanspruchnahme der Hausmeisterei in Frage. Die Verwaltung wird gebeten, eine Aufschlüsselung für sämtliche Produkte vorzunehmen. Diese soll der Niederschrift zu der heutigen Sitzung beigefügt werden.

Der Vorsitzende Hagge erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss fasst bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Haushaltsansätze der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Produkte werden dem Hauptausschuss/der Stadtvertretung zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 empfohlen.

Zu 11. Entwurf des Teilstellenplanes 2020 mit Veränderungsliste

Der Vorsitzende Hagge erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Teilstellenplan 2020 für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wird dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Zu 12. Informationen

Die Verwaltung informiert darüber, dass die Büchereileitung zum 31.12.2019 gekündigt hat.

Zu 13. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Hagge
Vorsitzender

Lieske
Protokollführerin